

RICHARD

NEUES VOM QUARTIERSMANAGEMENT RICHARDPLATZ SÜD

UMBAU DES KARL-MARX-PLATZES

UMSETZUNG WEITERER MASSNAHMEN ZUR VERKEHRSBERUHIGUNG IN RIXDORF

Auf Grundlage des Verkehrskonzeptes Rixdorf aus dem Jahr 2018 wird der Karl-Marx-Platz mit einer gemeinsamen Förderung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und des Programms Aktive Zentren umgebaut.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Rathaus Neukölln wurden die Planungen am 24.10.2019 in Anwesenheit des Bezirksbürgermeisters Martin Hikel der Öffentlichkeit vorgestellt. Um den Durchgangsverkehr durch Rixdorf zu verringern wird die nördliche Fahrbahn künftig nur noch als Einbahnstraße vom Richardplatz in Richtung Karl-Marx-Straße führen.



des Platzes ist vorgesehen, die nördliche Fahrbahn zu asphaltieren und einen abgetrennten Fahrradweg (von der Karl-Marx-Straße Richtung Richardplatz) über den Platz zu führen. Darüber hinaus soll der Platz selbst eine neue robuste Pflasterung erhalten. Die bestehende Mosaikpflasterung hält der intensiven Nutzung

Die südliche Fahrbahn (von der Karl-Marx-Straße kommend) bleibt zwar erhalten, allerdings wird der Autoverkehr an der Spitze des Platzes über die nördliche Fahrbahn zurück auf die Karl-Marx-Straße geführt, d. h. eine Einfahrt in den Richardkiez ist hier nicht mehr möglich. Hinsichtlich der fahrradfreundlichen Gestaltung

durch den Wochenmarkt nicht mehr Stand. Gleichzeitig soll eine sogenannte Regole eingebaut werden, die das Regenwasser unterirdisch speichert und an die Bäume abgeben wird.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich ab dem kommenden Jahr starten.

Foto: © diemarktplaner

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit erscheint die vierte und letzte Ausgabe des »Kleinen Richard« für 2019. Auch im nächsten Jahr werden wir in diesem Infoblatt regelmäßig über die Projekte des Quartiersmanagements, sowie Veranstaltungen und weitere aktuelle Themen aus dem Kiez berichten.

In dieser Ausgabe liegt ein gewisser Schwerpunkt auf dem The-

ma »Stadtplätze«: Unser Titelthema ist die geplante Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes, und weiter berichten wir über unser Projekt »Zusammenleben am Böhmischen Platz«. Während wir hinsichtlich des Karl-Marx-Platzes hauptsächlich als »interessierter Beobachter« und Verbreiter aktueller Informationen agieren, sind wir hinsichtlich des Böhmischen Platzes als zuständiges Quartiersmanagement mitten im Geschehen involviert. Spätestens seit der Sperrung

des Böhmischen Platzes für KFZ im April war klar, dass sich dort einiges an Potenzial für eine gemeinsame Gestaltung des öffentlichen Raums unter Berücksichtigung möglichst vieler Nutzergruppen verbirgt. Im Rahmen eines ersten Workshops im Kasper Theater Rixdorf wurden dazu ein paar erste Maßnahmen entwickelt. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr QM-Team!



ZUSAMMEN_LEBEN AM BÖHMISCHEN PLATZ

DER ERSTE VON VIER WORKSHOPS HAT STATTGEFUNDEN

Der Böhmische Platz wurde 2019 im Zuge der Umsetzung des Verkehrskonzeptes für Rixdorf autofrei. Der Straßenabschnitt zwischen Schudomastraße und Niemetzstraße ist seitdem Fußgängerzone. Dadurch ist mehr Platz für Spiel, Sport, Freizeit und Erholung entstanden. Gleichzeitig werden ein respektvoller Umgang und gegenseitige Rücksichtnahme umso wichtiger. Im August hat das Quartiersmanagement mit Unterstützung der AG.Urban zu einer ersten Bewohner*innenversammlung auf dem Platz eingeladen, um die verschiedenen Anliegen zu sammeln, zu diskutieren und sich einen ersten Überblick der Situation zu schaffen. Um das Miteinander auf dem Platz konfliktfrei und gemeinschaftlich zu gestalten, bzw. diesen Prozess zu begleiten, wurde vom QM daraufhin das Projekt »Zusammen-Leben auf dem Böhmischen Platz« entwickelt, das bis Ende 2020 von der AG.Urban umgesetzt wird. Im Rahmen des Projektes möchten wir unter anderem gemeinsam mit allen Anwohner*innen, Nutzer*innen und Gewerbetreiber*innen überlegen, wie ein gutes Kommunikationsnetzwerk unter anderem zum Austausch und für Sensibilisierung entstehen kann. Außerdem sollen kleinere bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität umgesetzt werden. Am 14.11.2019 fand nun im Kasper-Theater am Böhmischen Platz der erste von vier geplanten Workshops unter dem Motto »Gemeinsamkeiten und Unterschiede« statt.

Um die zehn Bewohner*innen kamen zusammen, um gemeinsam Nutzungen, Konflikte und Wünsche zu besprechen sowie erste Schritte zu planen.

Nach einer Projektvorstellung und Zusammenfassung der bisherigen Aktivitäten wurden in drei Kleingruppen anhand von Fallbeispielen unterschiedliche Situationen, wie sie auf

am Platz zu stärken und weiter auszubauen. Darüber hinaus wurden erste bauliche Maßnahmen besprochen wie das Aufstellen von Hochbeeten, der Wiederaufbau des Tauschregals sowie die Einrichtung weiterer Sitzmöglichkeiten und Tische. Vor allem für die ersten beiden Punkte braucht es Verantwortliche, die Pflege und Instandhaltung übernehmen. Über nebenan.de soll zunächst eine digitale Plattform eingerichtet werden, um Austausch und Beteiligung zu erleichtern und Verantwortlichkeiten aufzuteilen. Ein weiterer Wunsch bestand darin, Tische und Stühle ausleihen zu können, um nachbarschaftliche Zusammenkünfte zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurde auch die gewerbliche Nutzung auf dem Platz kritisch diskutiert.

Gleichzeitig ist das Neuköllner Straßen- und Grünflächenamt dabei, Lösungen zu erarbeiten, wie der Radverkehr über den Platz so gestaltet werden kann, dass andere Nutzer*innen und vor allem spielende Kinder nicht gefährdet werden. Das Trafohäuschen am nordöstlichen Ende des Platzes wird vom Betreiber Vattenfall

dem Böhmischen Platz erlebbar sein könnten, besprochen und ausgewertet. Die Fallbeispiele behandelten die Themen Lärm, Verkehr und Müll. In den lebhaften Diskussionen wurden hierzu Lösungsvorschläge entwickelt, die vor allem auf Sensibilisierung und Vermittlung setzen. Sie werden nun zur weiteren Umsetzung ausgearbeitet. Ziel ist es dabei, die Gemeinschaft sowie das schon in Ansätzen vorhandene Unterstützungssystem

im kommenden Jahr abgerissen und eine kleinere Variante neu errichtet. Im Februar 2020 soll der zweite Workshop stattfinden, in dem vor allem ein allgemeines Nutzungskonzept für den Platz entwickelt werden soll. Hierfür ist auch die Ausarbeitung eines Ideenwettbewerbs für kleinere Umgestaltungsmaßnahmen vorgesehen. Das genaue Datum und Ort geben wir zeitnah bekannt.

Grafik: © AG.Urban



FRAUENKIEZNETZ

NEUES PROJEKT FÜR 2020

Künftig setzt das Quartiersmanagement einen besonderen Fokus auf die Stärkung und das Empowerment der Frauen. Diese machen zwar fast die Hälfte der Bevölkerung im Kiez aus, sind jedoch noch auf vielen gesellschaftlichen Ebenen benachteiligt. So haben sie unter anderem aufgrund von Schulabbruch, früher Heirat und Familienverantwortung oft nur eingeschränkte Möglichkeiten zur beruflichen Verwirklichung.

Das Projekt hat das Ziel, ein starkes Frauennetzwerk im Richardkiez aufzubauen, in dem einerseits Frauen teilnehmen, die durch das Projekt Unterstützung im Bereichen wie Karriere und Stressbewältigung erfahren, und andererseits Mentorinnen, die als starke Partnerinnen ihnen dabei zur Seite stehen. Teilnehmen können alle Frauen ab 18 Jahren, egal welcher Herkunft.

Nun wurde ein geeigneter Träger ausgewählt, welcher das Projekt ab März 2020 im Richardkiez aufbaut und durchführt. Es handelt sich um das »Interkulturelle Beratungs- und Begegnungs Centrum IBBC e.V.« welches bereits seit 2004 in Neukölln aktiv ist. Ergänzt wird das IBBC-Team durch Christine Haida, die durch Ihre Tätigkeit als Vorsitzende von »aussichtsreich e.V.« neben umfassender Erfahrung im Bereich der Eltern- und Familienbildung auch Rixdorfer Ortskenntnis mitbringt.

Wer sich für das FrauenkiezNetz interessiert, wendet sich entweder an das Quartiersmanagement oder an Christine Haida.

Kontakte: Christine Haida, haida@aussichtsreich-ev.de und Katharina Tradt, info@ibbc-berlin.de

STRAßE FÜR ALLE

PLAKATAUSSTELLUNG IM RATHAUS NEUKÖLLN

Im Rahmen des Projekts »Vorfahrt für Kinder im Richardkiez« wurde in diesem Jahr ein Plakatwettbewerb durchgeführt – in der letzten Ausgabe des »Kleinen Richard« wurde bereits über die Auszeichnung der Gewinner im Rahmen des Park(ing) Day am 20.09.2019 berichtet.

Unter dem Motto »Rixdorf nimmt Rücksicht« hatten Schüler*innen der Löwenzahn-Grundschule und der Richard-Grundschule unter Anleitung der Grafikerinnen Anna Maria Müller und Stephanie Piehl Plakate gestaltet, wobei sie sich mit der Verkehrssituation in ihrem Kiez auseinandergesetzt haben. Die entstandenen Plakate zeigen deutlich wie sich die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen durch die angespannte Verkehrssituation beeinträchtigt fühlen, was sie sich stattdessen wünschen und wie die

verschiedenen Verkehrsteilnehmer*innen rücksichtsvoller miteinander umgehen können. Alle vierzig Plakate sind nun im Foyer in der zweiten Etage des Rathaus Neukölln zu sehen. Die Ausstellung wurde in Anwesenheit der beteiligten Schüler*innen am 29. November von Bezirksstadtrat Jochen Biedermann eröffnet und läuft noch bis zum 20. Dezember.

Darüber hinaus werden die Plakate, die den Wettbewerb im September gewonnen haben, nun in mehreren Schaufenstern im Richardkiez ausgehängt. Dadurch sollen möglichst viele Anwohner*innen und Verkehrsteilnehmer*innen zur gegenseitigen Rücksichtnahme aufgerufen werden.

Text: Changing Cities e.V./QM

PROJEKT »SPRACHBILDUNG DURCH THEATER«

OFFENE KURSE FÜR KINDER AM INTERKULTURELLEN THEATERZENTRUM (ITZ), SCHUDOMASTRAßE 32

ARABISCH-DEUTSCHER THEATERKURS

Improvisationsspiele, Rollenspiele mit Verkleidung, Basteleien und vieles mehr. Zweisprachiger Theaterkurs für Kinder von 7 – 12 Jahren angeleitet von Maher Draid, einem deutsch-palästinensischen Schauspieler und Theaterpädagogen. Der Kurs findet freitags von 16 – 18 Uhr statt. *Kontakt: 0174 932 35 89*

THEATERKURS MIT ARTUR UND ROLF

Wir spielen ein Theaterstück mit dem Titel »Insektenhochzeit oder das ärgerliche Mückenstück«. Außerdem machen wir gemeinsame Ausflüge und planen eine Ferienreise. Kurs für Kinder von 7 – 12 Jahren mit Artur (Rixdorfer Puppenbühne) und Rolf immer freitags 15:30 – 18:30 Uhr. *Kontakt: 0176 848 237 47*

THEATERKURS „MIT-ZU-VONEINANDER“

Wir machen Improvisationstheater! Wir tauchen in unsere Fantasiewelten, schlüpfen in verschiedene Rollen, erzählen eigene Geschichten und entwickeln Szenen auf der Bühne. Kurs für Kinder von 6-9 Jahren angeleitet von Konstantina Bentenidi und Anna Winkler. Montags von 14 – 16 Uhr. *Kontakt: 0178 296 33 06*



EINRICHTUNGEN IM QUARTIER

Elterncafés

Elterncafé im Familienzentrum Droryplatz
Kanner Straße 12, 12055 Berlin

Elterncafé an der Löwenzahn-Grundschule
Drorystraße 3, 12055 Berlin

Elterncafé Oase an der Richard-Grundschule
Richardplatz 14, 12055 Berlin

Freizeiteinrichtungen

Comenius-Garten und Atelierwerkstatt
Richardstraße 35, 12043 Berlin
Tel. (030) 686 61 06
www.comenius-garten.de

ITZ – Interkulturelles TheaterZentrum e. V.
Schudomastraße 32, 12055 Berlin
Tel. (030) 338 422 19
www.itzberlin.de

Jugend- und Gemeinschaftshaus »Die Scheune«
Freizeitangebote, Hausaufgabenhilfe
Böhmische Straße 39, 12055 Berlin
Tel. (030) 319 880 98

Kinderpavillon am Droryplatz
Offenes Freizeitangebot für Kinder und Eltern
Drorystraße 5, 12055 Berlin
Tel. (030) 680 537 46

Jugendstadteilladen Outreach
Hausaufgabenhilfe und Beratungsangebote
Böhmische Straße 48, 12055 Berlin
Tel. (030) 956 156 18

Beratung und Hilfe

AWO-Familienzentrum Droryplatz
Offener Treffpunkt mit Beratungsangeboten
Kannerstraße 12, 12055 Berlin
Tel. (030) 568 237 76

A-Z Hilfen Berlin gGMBH
Miet- und Wohnhilfen
Braunschweiger Straße 28, 12055 Berlin
Tel. (030) 705 091 60
www.a-z-hilfen.de

Deutsch-Arabisches Zentrum für Bildung und Integration (DAZ)
Interkulturell kompetente Hilfe für Menschen mit arabischem Migrationshintergrund
Uthmannstraße 23, 12043 Berlin
Tel. (030) 568 266 48
www.daz-neukoelln.de

Familienforum Rixdorf, ASPE e. V.
Erziehungshilfe, Gesundheitsförderung,
offene Kinder- und Jugendarbeit
Brusendorfer Straße 20, 12055 Berlin
Tel. (030) 624 33 69
www.aspe-berlin.de

FrauenNachtCafé von Wildwasser
Nächtliche Krisenanlaufstelle für Frauen*,
individuelle Beratung und Unterstützung
Mareschstraße 14, 12055 Berlin
Tel. (030) 616 209 70
www.wildwasser-berlin.de

Roma Trial e. V.
Transkulturelle Selbstorganisation und interaktive Plattform zum Thema Antiziganismus
Schudomastraße 32, 12055 Berlin
Tel. 0173 459 82 35
www.romatrial.org

Seniorenfreizeitstätte Böhmisches Dorf
Kirchgasse 62, 12043 Berlin
Tel. (030) 685 90 51

Şifahane – Psychosoziale Beratung für Gesundheit und Migration
Einzel- und Gruppenberatungen, Workshops,
Kurse und Themenveranstaltungen
Wipperstraße 25, 12055 Berlin
Tel. (030) 671 289 -14/-15

ZeBus e. V. – Zentrum für Bildung und Sprache
Integrationskurse, Hausaufgabenhilfe, Freizeitangebote für Kinder
Richardstraße 66, 12055 Berlin
Tel. (030) 680 844 63
www.zebus-ev.de

Nachbarschaftliche Angebote

Mehrgenerationengarten Kleinkolonie NCR e. V.
Treffpunkt für Nachbarn, Kinder und Senioren
Sonnenallee 187, 12059 Berlin
Mail: s.karau@t-online.de (Sabine Karau)

Gemeinschaftsgarten
Nachbarschaftliches Gärtnern
Kanner Str. / Braunschweiger Str.
email@trial-error.org
www.trial-error.org

Kulturlabor Trial & Error
Tauschladen, Workshops
Braunschweiger Straße 80, 12055 Berlin
email@trial-error.org
www.trial-error.org

SoliNaR – Solidarische Nachbarschaft im Richardkiez
Nachbarschaftstreffpunkt mit Veranstaltungen
Hertzbergstraße 1, 12055 Berlin
Tel. (030) 680 844 63
www.solinar.de

FAMILIENZENTRUM DRORYPLATZ

Direkt über der AWO-Kita »Du und Ich« in der Kannerstraße 12 befindet sich das Familienzentrum Droryplatz. Das Familienzentrum konzentriert sich in seiner Arbeit auf Familien mit Babys und Kleinkindern im Vorschulalter. Es ist ein Ort nachbarschaftlicher Begegnung mit Möglichkeiten des Austauschs und der Unterstützung rund um das Thema Familie. Zum wöchentlichen Angebot gehören Familienfrühstücke, ein offener Spielbereich, verschiedene Freizeitangebote, Eltern-Kind-Gruppen, Sprach- und Bewegungsgruppen, ein Nähcafé mit Spielbereich sowie je nach Bedarf Informationsveranstaltungen.

Neben den festen Angeboten (siehe awo-suedost.de/familienzentrum-in-neukoelln) finden im Dezember folgende Veranstaltungen statt:

28.11.2019, 10 – 13 Uhr
Workshop »Frauenrechte in Deutschland« (mit Übersetzung auf Arabisch)

03.12.2019, 15 – 18 Uhr
Plätzchenbacken

05.12.2019, 10 – 13 Uhr
Workshop »Bewegung und gesunde Ernährung im Alltag«

17.12.2019, 15 – 18 Uhr
Winterfest mit Tee, Basteln und Spielangeboten

Familienzentrum Droryplatz
Kannerstraße 12, 12055 Berlin
Tel: (030) 568 237 76
faz-droryplatz@awo-suedost.de



TERMINE



IMPRESSUM

Herausgeber: QM Richardplatz Süd
Böhmische Straße 9, 12055 Berlin
Tel. 030 – 680 585 85
info-richard@quartiersmanagement.de

V.i.S.d.P.: QM Richardplatz Süd
Design: Stephanie Piehl – pleaseteenage.org
Druck: PinguinDruck
Auflage: 1000